



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 08. Juli 2025

„Randgebirge“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

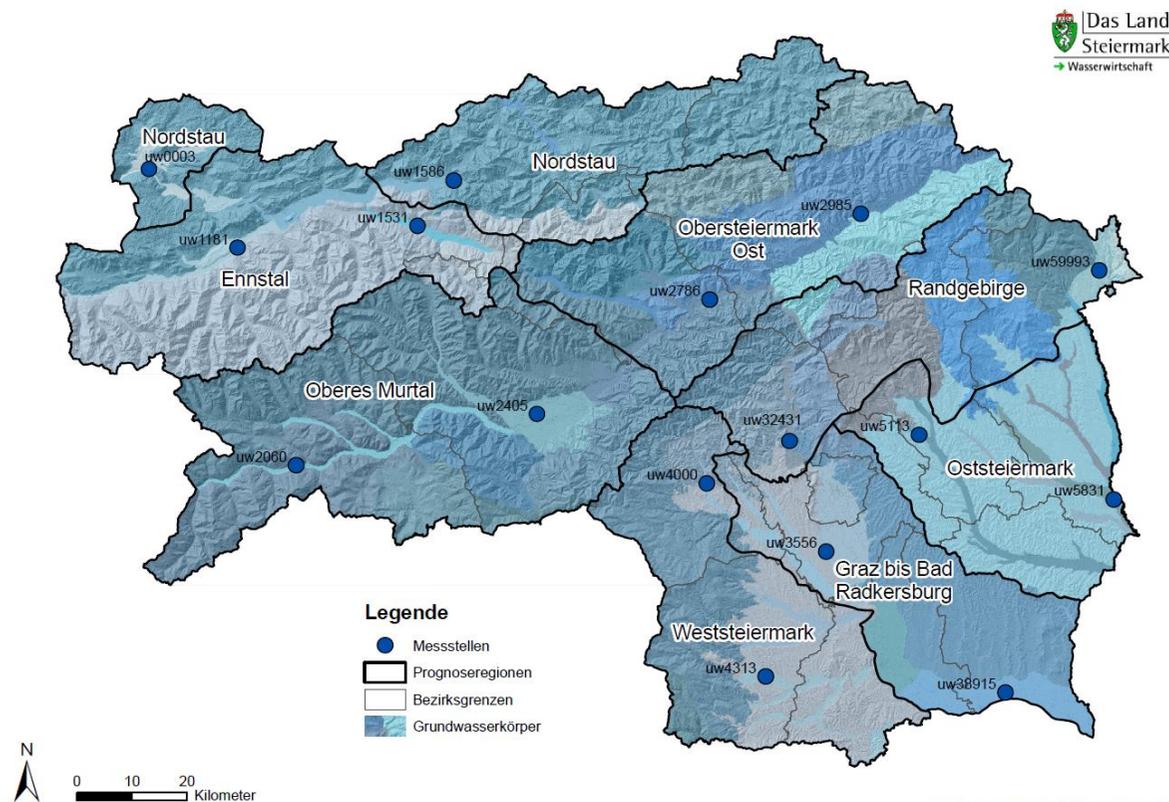
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

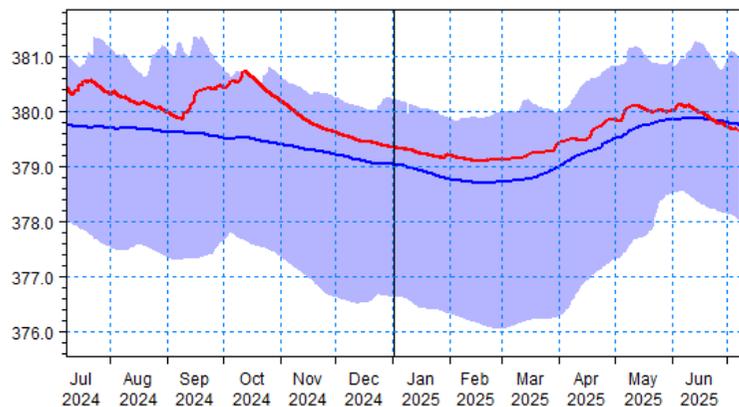
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



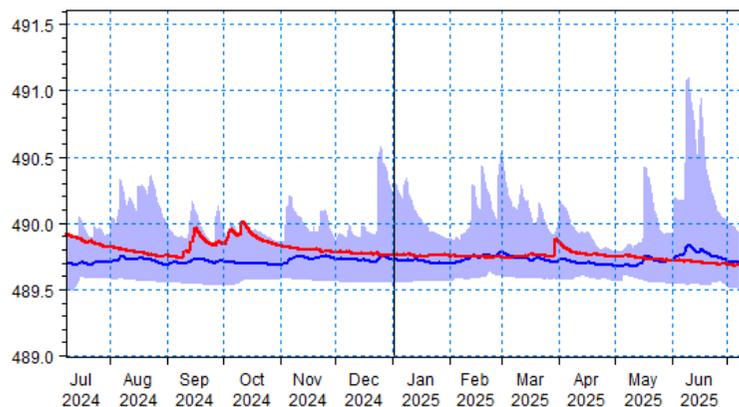
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

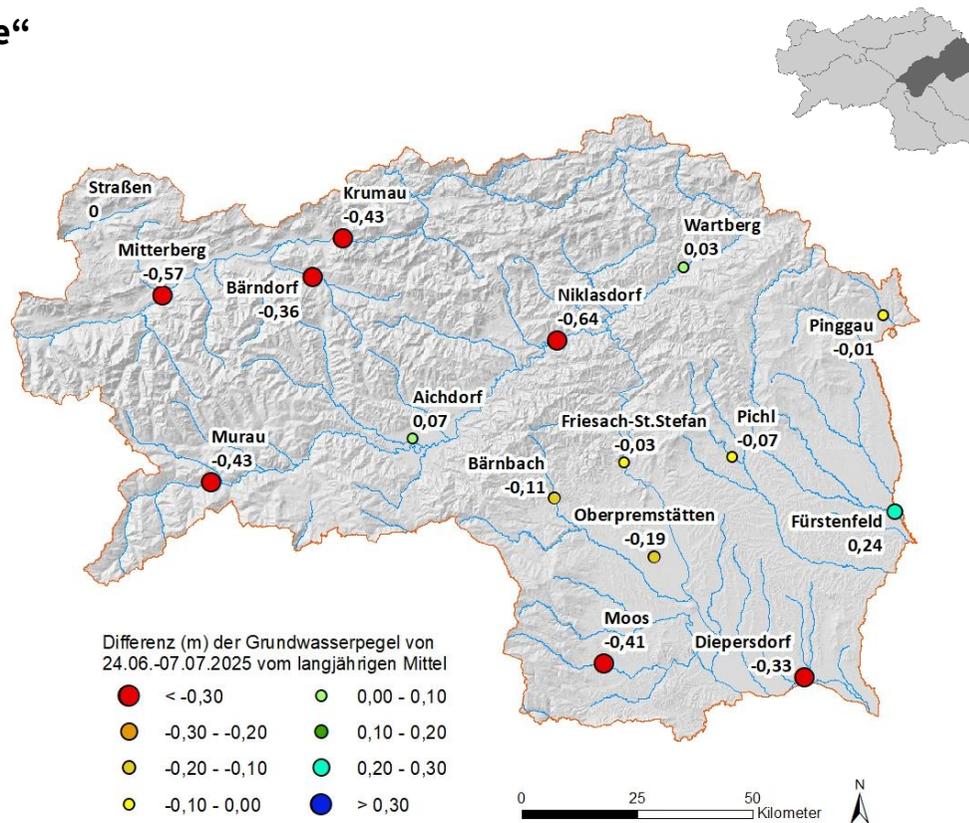
Dienstag, 08. Juli 2025



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten Differenzen von -0,01m in Pinggau und -0,03m in Friesach-St.Stefan.

Legende:

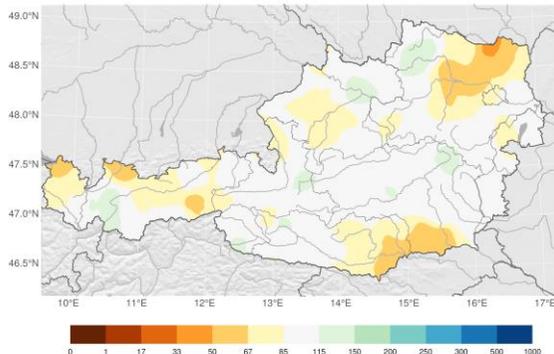
— Jahreswert — Mittelwert ■ Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

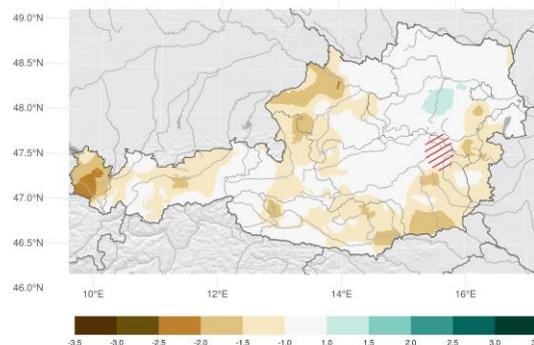
Dienstag, 08. Juli 2025



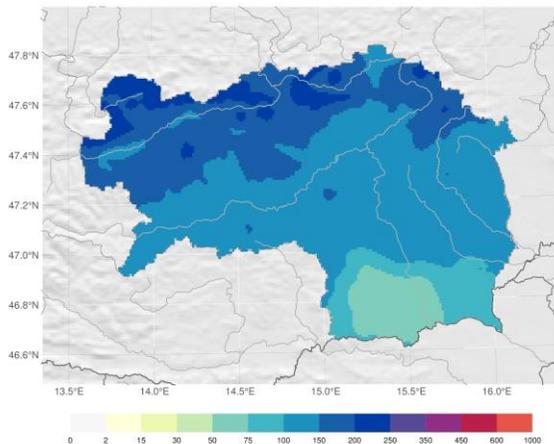
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



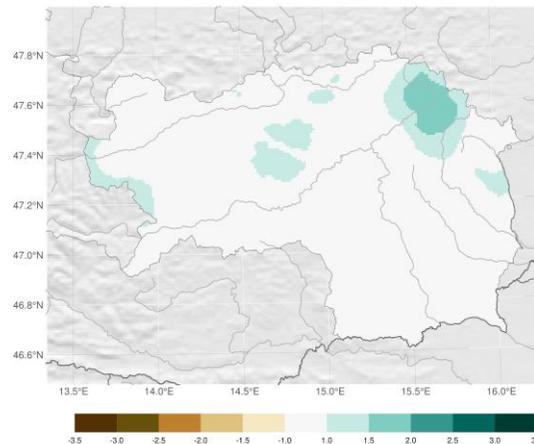
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.79



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 136.59 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 0.53



Zusatzinformationen

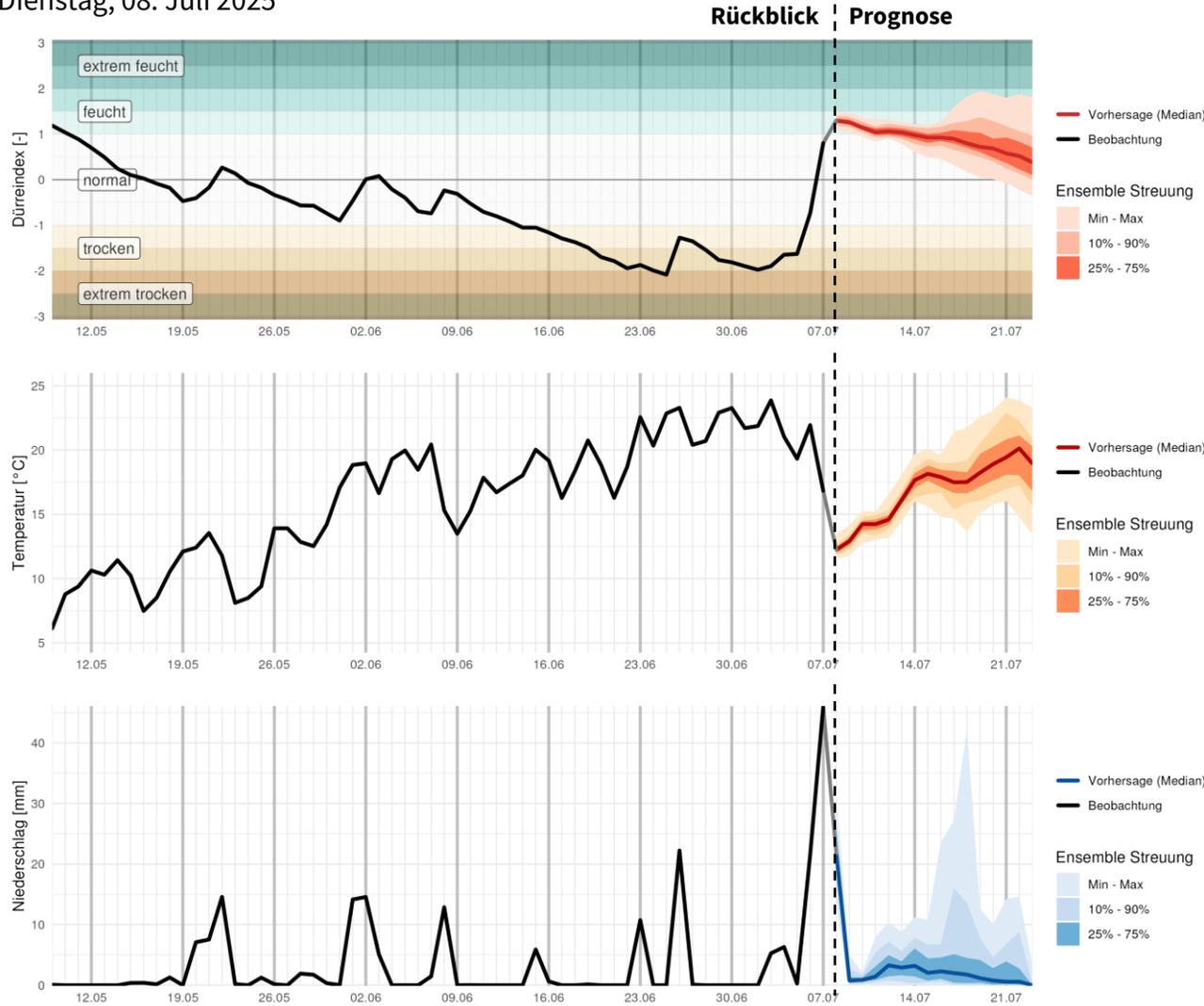
Der ergiebige Regen der vergangenen 48 Stunden war dringend nötig, und brachte vor allem in den südlichen Landesteilen eine deutliche Entspannung hinsichtlich der bis dahin vorherrschenden Trockenheit. Über die letzten 30 Tage gesehen ergibt sich aber von der Koralm bis ins Murfeld weiterhin ein Niederschlagsdefizit von bis zu 30 Prozent. In allen anderen Landesteilen weist die Niederschlagsanomalie einen neutralen Wert auf, vor allem im Bereich des Oberen Mürztals gibt es aufgrund zweier kräftiger Gewittergüsse einen merklichen Regenüberschuss. Entsprechend zeigt sich bezogen auf die letzten 30 Tage auch im Großteil der Steiermark eine ausgewogene Wasserbilanz. Verglichen mit den letzten 365 Tagen ist es aber vor allem in der Südsteiermark weiterhin zu trocken.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.



Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 08. Juli 2025



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 204.5 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 29 - 130 mm (Median 56.7 mm)

Zusatzinformationen

Mit dem Regen der letzten beiden Tage hat der Dürreindex sein tiefes trockenes Tal überwunden und wieder das Niveau von vor zwei Monaten erreicht. Mit der nördlichen Strömung gelang auch für den Rest der Woche eher kühle Luft in die Region, die Temperatur bleibt teils unterdurchschnittlich. Entsprechend wenig wird verdunsten, gleichzeitig werden immer wieder kurze Schauer erwartet. Alles in allem sollte der Dürreindex sein aktuelles Niveau zunächst halten können, erst übernächste Woche kündigt sich etwas heißeres Wetter und damit verbunden verstärkte Verdunstung an.

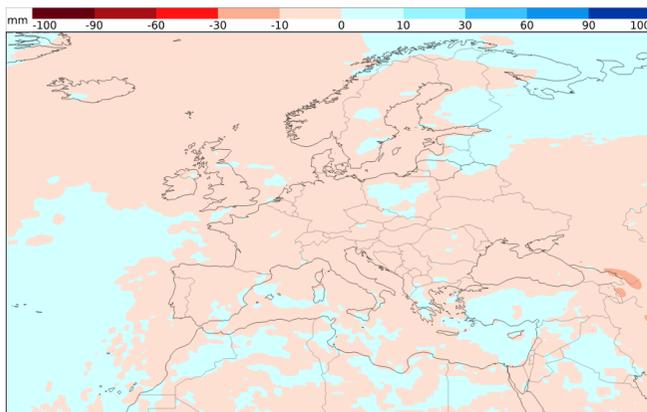
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 08. Juli 2025



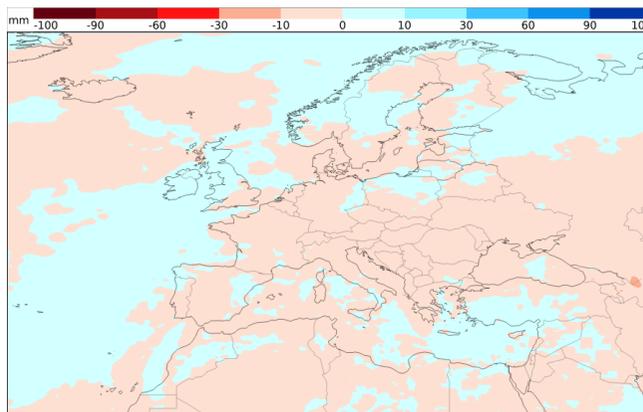
Niederschlagsentwicklung 21.07. - 28.07.

(Woche 3)



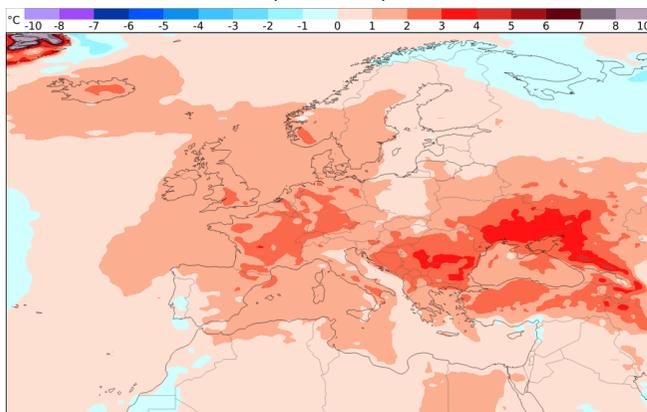
Niederschlagsentwicklung 28.07. - 04.08.

(Woche 4)



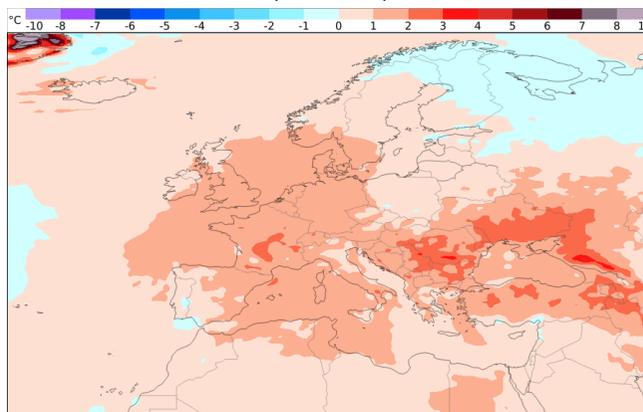
Temperaturentwicklung 21.07. - 28.07.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 28.07. - 04.08.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Für die dritte Juli-Dekade sowie Anfang August zeichnet sich aus heutiger Sicht eine überdurchschnittlich warme Witterung ab, auch wenn das Vertrauen in den tatsächlichen Wert als eher gering eingestuft werden kann. Dass es zu warm wird scheint also abgesichert, diese Abweichung könnte aber auch unter 1 Grad oder über 2 Grad liegen.

Was den Niederschlag betrifft, so zeichnet sich eine zu trockene Witterung ab, die sich im Bereich der dargestellten Werte abspielen sollte.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).